



Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinden Jever und Cleverns-Sandel

Ausgabe 3 – September bis November 2017

In meinem Berliner Hinterhof, wo ich zu Studienzeiten vor vielen Jahren gewohnt habe, stand zwischen den Garagen ein Apfelbaum. Alt und ungepflegt. Seine Äpfel waren klein, gelb, oft mit bräunlichen Flecken. Aber sie waren süß und saftig.

Alle zwei Jahre trug der Baum, dass er fast unter der Last zusammenbrach.

In den Jahren dazwischen – nichts.

Viereinhalb Jahre habe ich in dem Haus gewohnt, fünfmal die Herbstzeit erlebt, zweimal habe ich im Herbst die Äpfel aufgesammelt: Fallobst, das zufällig in meinem Hinterhof lag. Ich habe Apfelmus gekocht, gebacken, habe „meine“ Äpfel eingelagert, gehütet, gegessen, wie sie waren: klein, gelb, fleckig. Aber für mich, mitten in der Großstadt, etwas Besonderes. Der Baum und ich, wir waren wie Verbündete, seine Äpfel ein Geschenk des Himmels.

Mir ist an diesem Apfelbaum deutlich geworden, wie (im wahrsten Sinne des Wortes) kostbar Gottes Schöpfung ist. Sie ist unsere Lebensgrundlage. Sie verdient es, dass wir sie achten und pflegen und lieben, denn wir haben nur diese eine Erde.



In der Schöpfungsgeschichte wird erzählt, dass Gott, nachdem er die Menschen geschaffen hatte, sie segnete und ihnen den Auftrag gab, die Erde in Besitz zu nehmen und sich um sie zu kümmern. Wenn ich mir anschau, wie die Menschheit heute mit der Erde umgeht, wird mir eher angst und bange.

Martin Luther soll gesagt haben: „Wenn morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ In diesem Satz stecken Hoffnung und Tatkraft. Es ist gut zu debattieren und Projekte zu planen, aber wir

müssen auch die Bereitschaft und die Energie aufbringen, etwas zu verändern. Das Zitat vom Apfelbäumchenpflanzen ermutigt mich: Ja! Wir können der Resignation und der Gewohnheit widerstehen, wir können etwas bewirken. Auch wenn mir die Früchte meines Tuns unspektakulär und geringfügig scheinen: Die Zukunft der Erde liegt in unser aller Hand.

Pastorin Katrin Jansen

Reformationsreigen

Unter dem Motto „Ein feste Burg – ein frischer Blick“ reist Bischof Jan Janssen dieses Jahr durch die oldenburgische Kirche. Von Pfingstsonntag bis zum 22. Oktober besucht er siebzehn Gemeinden, die ausgewählt wurden, weil sie sonst nicht so im Zentrum stehen. Der Reigen ist aber auch Ausdruck der Freude daran, immer wieder in der ganzen oldenburgischen Kirche unterwegs zu sein, so Bischof Jan Janssen.

Im Mittelpunkt jedes Gottesdienstes steht ein anderes Lutherlied, das von den Musizierenden vor Ort interpretiert wird.

Herzliche Einladung ...

... nach Cleverns zum Gottesdienst mit dem Lutherlied „Dass wir uns von Herzen einander lieben“. Im Anschluss laden wir zum gemütlichen Beisammensein ein.

Sonntag, 22. Oktober 2017 um 18.00 Uhr in der Kirche zum Heiligen Kreuz und St. Peter zu Cleverns mit Bischof Jan Janssen und dem Posaunenchor Cleverns-Sandel.

Bettina Heyne

2017 Ein Reigen von Pfingsten bis zum Reformationsfest

Ein feste Burg – ein frischer Blick

Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

Map locations (numbered 1-17):

- 1. Wahnbek
- 2. Bakum
- 3. Holle
- 4. Minsen
- 5. Burhave
- 6. Dangastermoor
- 7. Steinfeld
- 8. Schortens
- 9. Ahlhorn
- 10. Großenkneten
- 11. Stollhamm
- 12. Ahlhorn
- 13. Augustfehn
- 14. Ahlhorn
- 15. Essen
- 16. Essen
- 17. Cleverns

Other locations marked: WILHELMS-HAVEN, OLDENBURG, Bookholz

Luftbild: www.MörschBlick.de

Mein liebstes Bibelwort

Du selbst bist die Quelle, die uns Leben schenkt. Deine Liebe ist die Sonne, von der wir leben. (Psalm 36, 10)

Die noch starken Sonnenstrahlen durchdringen das Küchenfenster und spiegeln sich in dem vor mir stehenden Weinglas. Sie erzeugen funkelnde Muster auf dem Küchentisch. Der letzte Tag meines diesjährigen Sommerurlaubs neigt sich dem Ende zu, und meine Frau und ich haben das gemeinsame Abendessen soeben genossen. Nach vielen Gewittern zeigt sich dieser Sonntagabend abgekühlt und etwas herbstlich angehaucht. Zeit, die vergangenen Tage einmal Revue passieren zu lassen.

Die Sonne spielte eine wesentliche Rolle. Mal mehr, mal weniger begleitete sie uns in den zurückliegenden Wochen.

In diesem Jahr sind wir mal nicht weggefahren und haben es uns zu Hause gemütlich gemacht und es etwas ruhiger angehen lassen.

Geweckt durch die frühen Sonnenstrahlen, beginnen wir zurückhaltend und genießen das Tagwerk. Ohne zeitlichen Druck sollte mehr Ruhe und Gelassenheit einkehren. Nicht immer ist dies gelungen.

Haus, Hof und Garten bildeten neben einigen Ausflügen den Schwerpunkt.

Bei den verschiedenen Tätigkeiten einmal ganz bewusst Natur und Umwelt in sich aufsaugen und dabei Vieles entdecken und gedanklich hinterfragen, die Tiervielfalt, Pflanzen und Gewächse im eigenen Garten erleben und beobachten.

Sonne, Wolken und Regen sorgen für verschiedene Betrachtungsmöglichkeiten und lösen Behaglichkeit oder Unbehaglichkeit aus. Bienen und Schmetterlinge wühlen sich durch den Schmetterlingsbaum und füh-



len sich gemeinsam in dem sonnendurchfluteten Gewächs sichtlich wohl. Mal sinkt eine Blüte plötzlich zu Boden. Eine dicke Hummel ist gelandet und möchte sich ebenfalls erlaben. Rasen, Blumen, das Gemüse im Hochbeet und im Gewächshaus erstrahlen dank der Sonne in kräftigen Farben und sorgen für ein wohlthuendes, zufriedenes Gefühl.

Stundenlang kann dieses Schauspiel betrachtet werden. Dabei gewinnt der obige Psalm immer mehr an Bedeutung. Alles darin Gesagte findet in der vorstehend geschilderten Betrachtung seine Bestätigung: Gott ist die Quelle, die uns Leben schenkt. Seine Liebe ist die Sonne, von der wir alle leben.

Erhard Bruns

Erntedank 2017

Am Sonntag, dem 1. Oktober, feiern wir das Erntedankfest.

Wieder soll der Altarraum der Stadtkirche mit Erntegaben aus Garten, Wald und Feld geschmückt werden.

Und wie alljährlich soll nichts verderben, sondern die Gaben werden anschließend an die Tafel weitergegeben.

Wenn auch Sie sich beteiligen wollen, danken wir Ihnen und bitten Sie, Ihre Ernte-Dank-Gaben am Samstag, dem 30. September, zwischen 10.30 Uhr und 12.30 Uhr in die Kirche zu bringen. – Wir freuen uns auf eine festlich geschmückte Stadtkirche!

Irmgard von Maydell



Erntedankfest Jever 2016

Impressum

Ausgabe: September 2017

Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Ev.-luth. Kirchengemeinde Jever, Am Kirchplatz 13, 26441 Jever, 04461 93380, www.kirche-jever.de
Gemeindekirchenrat der Ev.-luth. Kirchengemeinde Cleverns-Sandel, Dorfstr. 40, 26441 Jever, 04461 2610

Erscheinungsweise: viermal im Jahr

Nächste Ausgabe: Dezember 2017

Auflage: 7.900 Exemplare

Druck: Heiber Druck, Schortens

Redaktionsleitung: Irmgard von Maydell

Redaktion:

Edzard de Buhr, Enne Freese, Pastor Thorsten Harland, Bettina Heyne, Karin Jaesch und Pastorin Katrin Jansen.

Frauen und Männer sollen sich von diesem Gemeindebrief gleichermaßen angesprochen fühlen. Nur zur besseren Lesbarkeit beschränken wir geschlechterspezifische Formulierungen häufig auf die maskuline Form.

Gedruckt auf 100% Altpapier, Blauer Engel

Der Fall Luther

Die Handlung in dem Theaterstück von Karlheinz Komm zeigt eine fiktive Gerichtsverhandlung, in der der Richter (Jacky Rieling) und der Ankläger (Michael Schmitt) den Angeklagten Dr. Martin Luther (Arno Wagner) über dessen Handeln befragen.

Da steht er nun, der große Reformator, der einst als kleiner Mönch die ganze Kirche bis hinauf zum Papst in helle Aufregung versetzte und dem die Bevölkerung zu Füßen lag, allein, angefeindet; alles scheint ihm schiefgegangen zu sein.

Martin Luther ist angeklagt, den Aufstand der Bauern (1525) in Wort und Schrift vorbereitet zu haben.

Zog Luther anfangs die Bauern auf seine Seite, so distanzierte er sich nach blutigen Aufständen gegen die Landesfürsten von ihnen.

Eindrucksvoll werden die Zweifel Luthers über die Richtigkeit seines Handelns immer wieder deutlich. Er, der die Kirche reformieren wollte, hatte sie gespalten. Er, der niemals eine Rebellion wollte, galt nun als Auslöser für Unruhen und Blutvergießen, und er sagt: „Am Ende meines Lebenswegs erkenne ich, welche furchtbaren Waffen Gedanken und Worte sein können.“

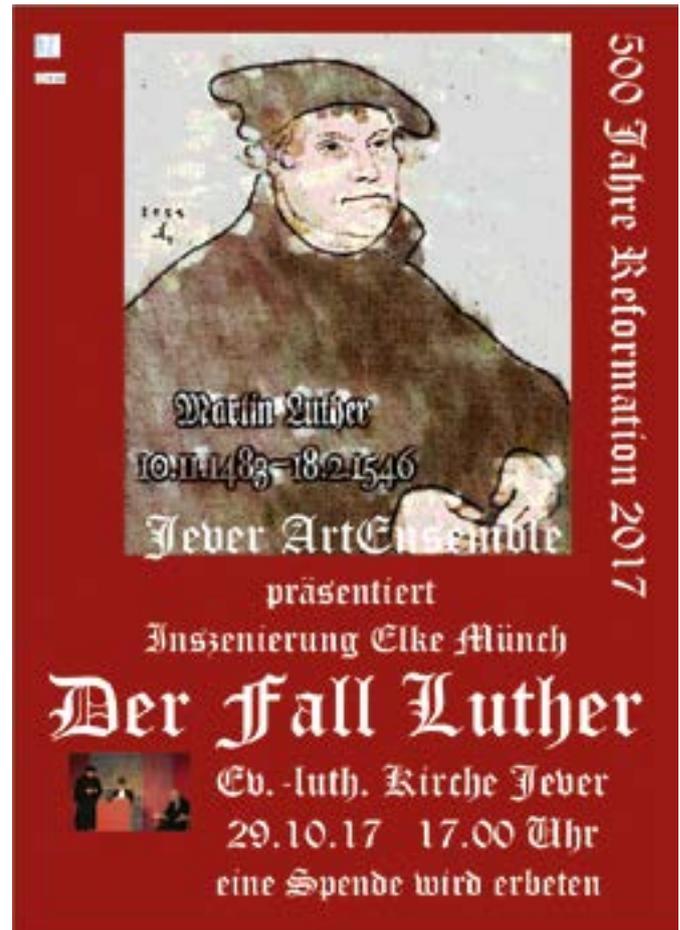
Verhandelt wird „Der Fall Luther“

Inszenierung: Elke Münch

Technik: Manfred de Vries

Besetzung:

Arno Wagner, Jacky Rieling, Michael Schmitt, Wilfried Heydegger, Clemens Otto, Horst Hinkel, Marcel Riehl, Elisabeth Malkeit, Daniela Cordes, Sylvia Sievers-Peeks



500 Jahre Reformation 2017

Martin Luther
10.11.1483 - 18.2.1546
Feber Art Ensemble

präsentiert
Inszenierung Elke Münch

Der Fall Luther

Ev.-luth. Kirche Feber
29.10.17 17.00 Uhr
eine Spende wird erbeten

Neuer Militärpfarrer in Schortens

Mein Name ist Bernhard Jacobi, ich bin 52 Jahre alt, seit 27 Jahren glücklich verheiratet und Vater von zwei Mädchen. Wir wohnen in Wilhelmshaven. Seit Ende Mai 2017 bin ich Militärpfarrer in Schortens. Auf dem Fliegerhorst Upjever ist mein Büro.

Dort bin ich Seelsorger für Soldatinnen, Soldaten und die Zivilangestellten des Objektschutzregimentes der Luftwaffe. Außerdem bin ich für die Soldatinnen und Soldaten des Taktischen Luftwaffengeschwaders „Richthofen“ in Wittmund zuständig.

Als Militärpfarrer bin ich Seelsorger, führe lebenskundlichen Unterricht durch, organisiere Rüstzeiten für die Soldatinnen, Soldaten und deren Familien, feiere regelmäßig Gottesdienste in unserer Kapelle auf dem Fliegerhorst – auch Trau- und Taufgottesdienste -, besuche die Truppe auf Übungsplätzen und begleite die Soldaten und Soldatinnen für mehrere Monate in die Auslandseinsätze.

Kurz: eine spannende und herausfordernde Arbeit als Pfarrer mitten in der Welt!

Verbindung zur Kirchengemeinde

Da viele der mir anvertrauten Soldaten und Soldatinnen in Ihrer Gemeinde leben, kann es sein, dass es immer mal wieder Veranstaltungen und Begegnungen mit Ihnen gibt. Nicht zuletzt deshalb, weil die schöne Stadtkirche Jever zugleich auch Garnisonkirche ist! Daher macht es Sinn, dass ich, auch wenn ich in Wilhelmshaven lebe und gemeindlich zur Christus- und Garnisonkirche gehöre, einen Sitz in Ihrem Gemeindegemeinderat habe.



Ganz sicher werde ich den ein- oder anderen Gottesdienst mit Ihnen feiern, oder es wird Gelegenheiten geben, Ihnen von meiner Arbeit zu erzählen.

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen und grüße Sie herzlich.

Ihr Militärpfarrer Bernhard Jacobi

Was haben Sitzkissen an der Wäscheleine mit dem Ortskirchgeld zu tun?



Vielleicht haben Sie sich auch schon einmal gefragt, was eigentlich aus dem Ortskirchgeld 2016 geworden ist.

Die Kirchengemeinde hat mit Ihrem Geld zum Beispiel eine Ausgabe des neuen Gemeindebriefes unterstützt. Das neue Format gemeinsam mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde Cleverns-Sandel sieht doch gut aus? Gefällt es Ihnen auch?

Gern können Sie der Redaktion Ihre Meinung sagen oder schreiben. Wir freuen uns über jede Antwort.

Von Ihrem Geld wurde auch die Glockenläuteanlage in der Wiefelser Kirche repariert.

Der Gesamtbetrag betrug 6.520,55 €. Die Kirchbaustiftung aus Oldenburg hat einen Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € dazu beigesteuert.

Ein weiteres Anliegen ist die Bestuhlung in der Kirche. Die Stühle sind zwar in die Jahre gekommen, aber eine Ausbesserung der schadhafte Stellen ist weitaus günstiger, als neue Stühle anzuschaffen.

An vielen Stühlen ist die Farbe verblasst; Risse und Unebenheiten an der Holzstruktur haben in mancher Feinstrumpfhose bereits eine Laufmasche hinterlassen. Splitter in der Hand sind auch schon vorgekommen!

Die matte Farbe der Stuhlbeine aus Metall, die sich überall in der Kirche wiederfinden lässt, soll an den Stühlen erhalten bleiben.

Nach und nach werden die Stühle ausgebessert. Gleichzeitig werden alle Stuhlkissen gewaschen und mit einem neuen Gummizug versehen.



Das Ergebnis kann sich sehen lassen: links der Kirchenstuhl, rechts der Traustuhl

Desweiteren finden in der Kirche bekanntermaßen Trauungen statt.

Zu diesem Anlass werden vor dem Altar Traustühle aufgestellt. Das Brautpaar und die Trauzeugen können so die besondere Bedeutung der feierlichen Zeremonie bequem wahrnehmen.

Die Polsterung und die Federung sowie das schwarze Leder sind abgängig gewesen.

Deshalb wurden nun die sechs Traustühle gepolstert und bezogen und in einen einwandfreien Zustand für die kommenden Generationen versetzt.

Der Gemeindegemeinderat hofft, dass auch Sie mit den getroffenen Maßnahmen zufrieden sind.

Übrigens - wenn auch Sie gern über die Verwendung von Geldern der Kirchengemeinde und über viele andere Dinge, die Sie als Gemeindeglied betreffen, mitentscheiden möchten: Wollen Sie sich nicht bei der Gemeindegemeinderatswahl am 11. März 2018 als Kandidat oder Kandidatin aufstellen lassen? Lesen Sie über die Kirchenratswahl auch auf Seite 28.

Karin Jaesch

Faire Meile zum Brüllmarkt

Regional – saisonal – ökologisch – fair – umweltfreundlich

Das sind Kriterien für die „Faire Meile“, die in diesem Jahr erstmals zum Brüllmarkt am 8. Oktober 2017 in Jever veranstaltet wird.

Vom Weltladen im Glockenturm bis in die Große Wasserpfortstraße sollen Stände aufgereiht werden, bei denen Aktionsgruppen und Anbieter ihre Waren und ihre Arbeit präsentieren können.

Organisiert wird dieser Teil des Brüllmarktes von der FairtradeSteuerungsgruppe, die von der Stadtverwaltung im Oktober 2016 ins Leben gerufen worden ist, nachdem der Stadtrat eine Bewerbung zur „Fairtrade-Town“ für Jever beschlossen hatte.

Steigende Zahl von „Fairtrade-Towns“ weltweit

Die Bewerbung haben Steuerungsgruppe und Stadtverwaltung inzwischen auf den Weg gebracht, und man kann gespannt sein, wann Jever sich in die illustre Reihe der Städte einreihen darf, die sich dem fairen Handel verpflichtet haben. Weltweit sind es zurzeit fast 2000 Städte. In Deutschland sind inzwischen fast 500 Kommunen als FairtradeTown von A wie Aachen bis Z wie Zirndorf registriert worden. In unserer Region gehören Langeoog, Aurich, Emden und Leer dazu, weitere wie Oldenburg befinden sich so wie Jever noch im Anerkennungsverfahren.

Nachhaltigkeit hat sich unsere Stadt damit zum Ziel gesetzt.

Denn die Fairtrade-Town-Kampagne fördert auch die



regionale Umsetzung der von der UNO im Jahr 2016 aufgestellten Ziele für nachhaltige Entwicklung der Welt.

Das heißt, dass wir auf Dauer nicht auf Kosten der armen Länder der Welt leben wollen und auch nicht auf Kosten unserer Enkel, so wie es bisher der Fall ist. Da sind die mit dem Titel „Fairtrade-Town“ verbundenen Verpflichtungen aber nur ein allererster Schritt.

Mit dem Weltladen im Glockenturm setzt sich unsere Kirchengemeinde seit fast 30 Jahren für diese Ziele ein. Immer, wenn wir fair gehandelte Produkte wählen, tun wir etwas für diese Ziele, die der Welt insgesamt gut tun: Die Bekämpfung von Armut und Hunger durch angemessene Preise sind ja das Hauptziel des fairen Handels. Gesundheit und Bildung werden durch Projekte gefördert, die wir mit den durch die ehrenamtliche Arbeit entstehenden Erlösen unterstützen.



Diskriminierung, Kinderarbeit, unmenschliche Arbeitsbedingungen und ungleiche Behandlung werden durch den fairen Handel bekämpft. Die ländliche Infrastruktur in den Entwicklungsländern wird durch die Partnerschaft mit Genossenschaften gestärkt, damit die Menschen nicht in die Slums der Großstädte abwandern müssen. Und jeder kann sich durch den Kauf fair gehandelter Waren daran beteiligen und die Welt ein Stückchen nachhaltiger machen. Schön, dass unsere Stadt auf dem Brüllmarkt ein Zeichen für den fairen Handel und die nachhaltige Entwicklung setzt. Wer sich mit einem Stand beteiligen möchte, kann sich gern an das Tourismus-Büro der Stadt wenden. Und wir alle sind herzlich zum Besuch eingeladen!

Vor oder nach dem Brüllmarktbesuch sind Sie am 8. Oktober auch herzlich von 11.00 bis 17.00 Uhr zum „Graupen- und Grützelfest“ an der Schlachtmühle am Hooksweg eingeladen. Es gibt leckere regionale Gerichte, die etwas in Vergessenheit geraten sind, aber immer noch sehr gut schmecken. Lassen Sie sich überraschen!

Edzard de Buhr

„Zukunft einkaufen“

Schöpfungsfreundliche Reinigung



Privatpersonen in Deutschland verbrauchen die unvorstellbare Menge von 1,3 Millionen Tonnen Wasch- und Reinigungsmitteln - Jahr für Jahr.

Meist denkt man nicht viel über die Auswirkungen dieses hohen Verbrauchs nach - gewaschen und geputzt wird ohnehin. Gibt es also überhaupt etwas zu verbessern?

Professor Dr. Franz Daschner – ehemaliger Direktor des Instituts für Umweltmedizin und Krankenhaus-hygiene – sagt dazu: „In Deutschland kann man vom Fußboden essen, aber aus keinem Bach mehr trinken.“

Sauberkeit ist oberstes Gebot, aber einige Inhaltsstoffe in Reinigungsmitteln sind biologisch nur schwer abbaubar und können deshalb Organismen schädigen oder führen zu einer Überdüngung von Gewässern.

Durch die große Menge an Reinigungsmitteln, die täglich in die Kanalisation gelangt, führt dies zu ökologischen Problemen. Verschiedene Inhaltsstoffe können zudem auch direkt die Gesundheit der Anwendenden beeinträchtigen.

Einige Tipps

Mit einigen wenigen Tipps können Sie aber ganz leicht Umwelt und Gesundheit schonen:

- Wenige Mittel für alle Flächen
- Im Haushalt reichen meist folgende Produkte: Allzweck-/Neutralreiniger, Handspülmittel, Scheuermilch sowie ein saurer Reiniger
- Reiniger sinnvoll und sparsam anwenden – weniger ist oft mehr
- Auf umwelt- und gesundheitsschädliche Inhaltsstoffe verzichten
- Auf Gefahrenkennzeichnung achten und diese meiden



Wo bekomme ich umweltschonende Reinigungsmittel?

Eine gute Auswahl erhalten Sie in Bio- sowie Drogeriemärkten, aber auch die meisten Supermärkte und Discounter bieten einige Produkte an. Die ökologisch und gesundheitlich besseren Alternativen kosten meist sogar weniger als vergleichbare Markenprodukte. Achten Sie bei der Auswahl einfach auf die Umweltsiegel „EU Ecolabel“ sowie „ECOGARANTIE“. Zudem

lohnt sich ein Blick auf die Produkte von **Sodasan**, da diese in Uplengen hier im Norden hergestellt werden.

Wichtiger Hinweis: Beachten Sie beim Geschirrspüler und bei der Waschmaschine für die richtige Dosierung unbedingt den Wasserhärtegrad in Ihrer Region. Diesen können Sie entweder bei Ihrem Wasserversorger oder Ihrer Kommune erfragen.

Mehr Informationen gibt es unter anderem unter:

- www.zukunft-einkaufen.de
- www.umweltbundesamt.de
- www.utopia.de

Tabitha Triphaus

Projektleitung „Zukunft einkaufen“
zukunft-einkaufen@kirche-oldenburg.de

Bildrechte: ELKiO

„Kommt, singt mit“ . . .



. . . ist eine gesungene Andacht mit frischen neuen geistlichen Liedern und altbewährten Chorälen, die wir seit diesem Jahr, zusammen mit unseren Musikern, um 17.00 Uhr abwechselnd in Cleverns oder in Sandel anbieten. Beteiligt haben sich schon der Flötenkreis, der Posaunenchor und ein Trio, bestehend aus Keyboard, Flöte und Euphonium.

Diese Sing-Andacht will alle ansprechen, die gerne singen und sich mit einem geistlichen Impuls für die kommende neue Woche rüsten und erfreuen wollen.

Die Idee zu dieser Reihe stammt aus dem Gottesdienst-Vorbereitungskreis, wobei ein Gedanke war, dass eine solche Andacht auch von Lektor/innen oder anderen Gemeindegliedern vorbereitet und durchgeführt werden kann – sei es von einer Einzelperson oder im Team. Dazu ist es nicht erforderlich, ein

Instrument zu spielen oder chorleiterische Fähigkeiten zu besitzen, denn immer ist auch unsere Orgel dabei: An dieser Stelle einen Dank an Richtje van der Wielen und Marvin Zibell.

Unser neues Liederbuch „freiTöne“ enthält über 200 Lieder, die entdeckt und gesungen werden wollen. Gerne erteilen die Kirchenmusiker und Pastorin Jansen nähere Informationen.

Der nächste Termin ist am 12. November um 17.00 Uhr in Sandel (siehe Seite 35, „Gottesdienste und Konzerte“).

Herzliche Einladung!

Hermann Janßen

Interessantes von der Frauenhilfe Cleverns-Sandel



Einen köstlichen Nachmittag mit Infos über essbare Wildkräuter bereitete uns Frau Duden aus Jever. Wir konnten dabei Vieles probieren und mit Erstaunen feststellen, wie viel Schmackhaftes man mit den essbaren Kräutern in nächster Umgebung zubereiten kann.

Unser Programm bis Dezember 2017

20. September 2017

15.00 Uhr: „Das grüne Erbe von Fräulein Maria“
Förster Streufert

18. Oktober 2017

15.00 Uhr: Hans Tyedmers informiert über Bienen

22. November 2017 - Buß-und Betttag

11.00 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst in Sandel mit den Frauenkreisen Tettens und Jever, anschließend Grünkohlessen im „Kaffeehaus Rahrdom“. Alle Frauenhilfe-Mitglieder und Gäste melden sich bitte für das Essen bei den Treffen oder bis zum 15. November bei Anneliese Eckstein an (Tel.: 04468-1311).

13. Dezember 2017

15.00 Uhr: Weihnachtsfeier im Gemeindehaus Cleverns
Anneliese Eckstein

Aus dem Gäste- und Fürbittbuch der Stadtkirche

Von der Gemeinde weitgehend unbeachtet, liegt das Gästebuch jeden Tag in der Stadtkirche aus. Es wird viel genutzt, und die Ehrenamtlichen vom Präsenzdienst sind immer wieder auch angerührt von den Eintragungen und möchten Sie, wenn auch nur auszugsweise, an den Bitt- und Dankgebeten teilhaben lassen:

Lieber Gott,
beschütze mich auf meinen weiteren Wegen und gib mir Kraft für das bevorstehende Unheil, welches auf unsere Familie zukommt.

Danke für die schöne Radtour. Beschütze unsere Familie und alle vor Unheil. Danke, dass wir in Frieden leben.

Danke für die Bewahrung und Bestand in den vergangenen Tagen. Hilf uns, die schweren Aufgaben in unserer Familie zu bewältigen. Gott, segne dieses Haus und alle, die es besuchen. Dank für diesen Ort der Stille und Einkehr.

Gib uns die Gabe, das Richtige zu tun.

Danke für diese schöne Klassenfahrt. Wir möchten alle gesund und munter bleiben. Danke für dieses schöne Leben in dieser Welt.
- Weltfrieden – Pray for Manchester – Irak.

Friede für die Welt!
Friede für Syrien, jetzt besonders!
Weisheit für die Politiker.
Gott, erhöere das Gebet.

Herr, wir danken Dir für unsere lange gemeinsame Zeit.
Schenke uns auch weiterhin Glück und Frieden.

Ich möchte mich für unsere Eltern, die verstorben sind, bedanken, dass wir sie hatten.

Gott, behüte uns auf allen unseren Wegen.

Lieber Gott, wenn es Dich gibt, zeig uns Deinen Weg. Bitte hilf uns!

Das wünsch ich mir sehr, dass immer einer bei mir wär, der lacht und spricht: fürchte dich nicht, denn Du bist da und siehst mich.

„Du siehst mich“. Amen

Nicht das Glück macht uns dankbar, die Dankbarkeit macht uns glücklich.

Enne Freese

Aus dem Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie



Im Gemeindegkirchenrat Jever gibt es seit ungefähr zwei Jahren einen Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie. Die Sitzungen finden in unregelmäßigen Abständen, etwa fünfmal im Jahr statt.

Im April beschlossen die Mitglieder, Frau Anja Melchers vom Gemeindegkirchenrat Cleverns-Sandel in den Ausschuss zu berufen. Gerade im Kinder- und Jugendbereich gibt es viele Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Kirchengemeinden, sowohl personell durch Pastorin Jansen und den Jugenddiakon Herrn Eilts, als auch organisatorisch zum Beispiel in der Kinderkirchen- und Konfirmandenarbeit. In der Ausschuss-Sitzung im Mai stellte sich der neue Regionaljugendreferent Herko Zobel aus Varel vor. Herr Zobel hat die Nachfolge von Herrn Olaf Nack angetreten.

Ein für Juni geplanter Trommel- und Singworkshop konnte wegen der zu geringen Anzahl von Anmeldungen nicht stattfinden, was unter anderem auf den frühen Beginn der Sommerferien zurückzuführen war. Er soll 2018 durchgeführt werden.

In diesem Jahr haben die beiden Kirchengemeinden erstmals zur Konfirmation ein Jugend-Extrablatt herausgebracht, in dem die Konfirmanden/ Konfirmandinnen 2017 vorgestellt wurden und das Informationen über Termine, Projekte und Veranstaltungen für Jugendliche enthält. Wir wünschen uns, dass an der Gestaltung des nächsten Jugend-Extrablattes auch die Jugendlichen selber mitwirken.

Für dieses Jahr möchte ich noch auf das Kinder- und Jugendfestival Jever vom 19. bis 22. September 2017 hinweisen. Es handelt sich dabei um Projekttag für Schüler/innen der Klassen 4 - 13 zum Reformationsjubiläum (s. Seite 23).

Birgit Graalfs
(Kirchenälteste und Vorsitzende des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie)

Hoffnungsmarsch/Brot für die Welt 2017



Brot für die Welt

Seit vielen Jahren gibt es den Hoffnungsmarsch in allen Bezirken unseres Kirchenkreises. Jedes Jahr im Herbst beschäftigen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven mit einem Projekt von BROT FÜR DIE WELT und sammeln im Anschluss Spenden für dieses Projekt. Am Tag der Hoffnungsmärsche machten sie sich bisher in ihrem Bezirk auf den Weg und trugen so ihren Teil für eine gerechtere Welt bei.

Neu im Jahr 2017

In diesem Jahr wird es zum ersten Mal einen gemeinsamen Hoffnungsmarsch aller drei Bezirke geben. Am Samstag, dem 21. Oktober, werden sich alle teilnehmenden Konfirmandengruppen um 11.00 Uhr an der Banter Kirche in Wilhelmshaven treffen, dort mit einem Jugendgottesdienst starten und sich anschließend zusammen auf den Weg durch Wilhelmshaven machen. Gegen 13.30 Uhr wird der Hoffnungsmarsch dann wieder an der Banter Kirche enden.

Projekt „Kostbares Nass“ – Hilfe für Menschen in der Sahelzone

Die Evangelische Jugend im Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven hat für den diesjährigen Hoffnungsmarsch das Projekt „Kostbares Nass“ von BROT FÜR DIE WELT ausgewählt. Mit diesem Projekt werden Menschen in Burkina Faso in der Sahelzone unterstützt. BROT FÜR DIE WELT arbeitet in Burkina Faso mit der Organisation ARFA zusammen. Diese unterstützt die Menschen in ländlichen Gebieten beim Bau von Brunnen und Regenwassertanks.

Sie führt mit Kindern in Schulen Workshops zum sorgsamem Umgang mit Wasser durch, schult Kleinbauern in nachhaltiger Landwirtschaft und unterstützt unter anderem auch Frauengruppen bei der Anschaffung von Gießkannen, damit sie Gemüse anbauen können.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Konfirmanden und Konfirmandinnen durch eine Spende unterstützen.

Kreisjugenddiakon Fredo Eilts

Aus der Konfirmandenwerkstatt



Die Konfirmandenwerkstatt ist seit 2015 ein Konfirmandenprojekt, beziehungsweise ein reguläres Konfirmandenmodell. Es unterscheidet sich von den anderen Modellen dadurch, dass es sich aus Themen und Strukturen der Jugendarbeit entwickelt hat und sich den religionspädagogischen und theologischen Fragestellungen kreativ durch Kunst und Werken stellt. Zurzeit durchlaufen 25 Konfirmanden bis April 2018 noch dieses Modell. Danach ist eine Pause vorgesehen. Deshalb konnte man sich dieses Jahr auch nicht zu diesem Modell anmelden.

Die Pause dient zur Überprüfung und Verbesserung. Das ist bei neuen Modellen zwingend notwendig. Der erste Jahrgang aus diesem Modell wurde nun dieses Jahr konfirmiert. Die Rückmeldungen waren sehr positiv.

Besonders die Schmiedeaktion und der Bau der „Katekiste“ kamen gut an. Ähnliche Modelle laufen in Oldenburg und Delmenhorst, zum Teil mit sehr hohen künstlerischen Aspekten.

Kreisjugenddiakon Fredo Eilts

Aktive Jugendsprecherin verlässt Jever

In der Jugendarbeit habe ich viele schöne Stunden erlebt. Am schönsten waren all die Jugend- und auch ein paar Kinderfreizeiten, welche zum größten Teil sehr viel Spaß gemacht haben, aber auch sehr anstrengend waren. Wir haben uns immer sehr viel Mühe gegeben, die Themen mit der nötigen Ernsthaftigkeit, aber auch mit Spiel und Spaß den Jugendlichen näherzubringen.

Auch die meist regelmäßigen Teamertreffen haben mir Spaß gemacht. Das Team war super, sehr ideenreich und interessiert daran,

mit anderen Jugendlichen zu arbeiten, was die ganze Sache noch viel schöner machte. Ich werde ab September für zehn Monate nach New Brunswick, Kanada, gehen und dort die 11. Klasse einer High School besuchen. Ich bin in einer sehr netten Gastfamilie mit einer anderen Austauschschülerin aus Kolumbien untergebracht und bin gespannt, was mich dort erwarten wird.

Marie Knigge



Feste Termine und Angebote für Kinder und Jugendliche im Stadtbezirk Jever und Wiefels

Monatlich nach Vereinbarung:
Jugendkonvent im Bezirk Jever für Jugendliche ab 13 Jahren, die sich in Projektarbeit und Freizeit-Teilnahmen einbringen. Termine über den Kreisjugenddienst (Diakone Fredo Eilts und Herko Zobel)

Mittwoch: 19.00 - 20.30 Uhr
Jugendtreff und Jugendmitarbeiterrunde – Die Orte wechseln, bitte bei Diakon Fredo Eilts erfragen

Mittwoch: 16.00 - 17.15 Uhr Kinderkirche – siehe nebenstehende Seite

Donnerstag: 15.30 - 17.00 Uhr
Wölflingsstufe der Pfadfinder für Kinder im Grundschulalter im Gemeindehaus Wiefels (Leitung Monika Eilts-Janssen)

Donnerstag: 17.00 - 19.00 Uhr
Pfadfinderstufe in der Franziskusscheune in Wiefels (Diakon Fredo Eilts)

Freitag: 16.00 - 18.00 Uhr
Werkstattstunden / Werk- und Kreativaktionen in der Franziskusscheune Wiefels

Neues aus der Kinderkirche

Das war für beide Gemeindekirchenräte aus Jever und Cleverns-Sandel neu, eine Entscheidung darüber zu treffen, dass die Kinderkirche im Sommer nicht an zwei unterschiedlichen Orten zu unterschiedlichen Zeiten stattfindet, sondern im Forst Upjever.

Diakon Eilts wollte für diesen Sommer ein neues und gemeinsames Modell in der Arbeit mit Kindern anbieten.

Eine Kinderkirche im Wald- „Waldkinderkirche“ im Sommer, am Standort des Waldkindergartens in Addernhausen. Das Konzept ging auf. Aus allen Gemeindeteilen sind Kinder gekommen.

Auch im August und im September findet eine gemeinsame Kinderkirche beim Waldkindergarten in Addernhausen statt:

immer mittwochs von 16.00 – 17.15 Uhr

06.9. Die Sache mit dem Licht

13.9. Die Sache mit dem Feuer

27.9. Erntedankfest in der Schlachtmühle

16.8. Die Sache mit dem Wind

Von Herbst bis Ostern findet die Kinderkirche mit besonderen Tagen und Aktionen in den Kirchen beziehungsweise den Gemeindehäusern statt.

Nähere Informationen erfragt bitte bei Fredo Eilts.

Kreisjugenddiakon Fredo Eilts



KIRCHE MIT KINDERN

Herbstmöwe- Kinderfreizeit auf Wangerooe

Vom 9.-13. Oktober findet die beliebte Kinderfreizeit wieder statt. Anmeldungen im Kirchenbüro, bei den Wölflingen und in der Kinderkirche.

Informationen: Diakon Fredo Eilts

Camp for Kids



Einerlei, ob Konfirmandenfreizeit, Pfadfinderlager, Kinder- und Jugendfreizeit . . . : Freizeiten mit Diakon Fredo Eilts sind sowohl bei Kindern und Jugendlichen als auch bei den zahlreichen Teamern, die immer zur Stelle sind, sehr beliebt. So zum Beispiel auch das alljährliche „Camp for Kids“ am Ottermeer in Wiesmoor, von der der Kreisjugenddiakon hier kurz berichtet:

Viele Kinder hatten sich zum Camp for Kids angemeldet. Die Kinder- und Jugendfreizeit der evangelischen Jugend fand wie immer am Ottermeer in Wiesmoor statt. 35 Kinder und sechs Teamer verbrachten bei sehr wechselhafter Witterung unter der Leitung von Diakon Fredo Eilts eine abenteuerliche und fröhliche

Zeit. Jeden Tag gab es unterschiedliche Aktionen und Angebote, unter anderen auch Werkarbeiten und Abenteuerspiele.

Fredo Eilts

Schulprojektwoche zum Reformationsjubiläum

Vom 19.-21. September erwarten wir bis zu 700 Schüler und Schülerinnen zur geplanten Schulprojektwoche/Jugendfestival zum Reformationsjubiläum auf dem Kirchplatz. Viele Sponsoren haben diese Projektwoche möglich gemacht.

Insgesamt 15 Mitarbeiter/innen, Künstler, Pädagogen und Theologen bieten 12 Workshops zu unterschiedlichen Aspekten der Reformation an. Zwei Jahre hat die Vorplanung gedauert. Innerhalb der Projektwoche sollen Schulklassen geehrt werden, die sich am Schülerwettbewerb „Pflanzt Hoffnung“ beteiligt haben. Aus Niedersachsen und Hamburg haben Schulklassen teilgenommen, zwei Schulen aus dem Landkreis Friesland haben sich beteiligt.

Im August traf sich die Jury mit dem Oberkirchenrat in Jever, um die besten Ergebnisse auszuloben. Keine einfache Sache. Die Beiträge sind in ihrer Art einfach sehr beeindruckend und von viel Herzblut geprägt. Wir freuen uns, wenn Sie bis zum 24. September die Chance nutzen, sich diese Ausstellung in der Stadtkirche anzusehen.

Kreisjugenddiakon Fredo Eilts

Gottesdienst mit mittelalterlichem Flair

Am 10. September feiern wir einen in Art und Gestaltung etwas anderen Gottesdienst.

An diesem Wochenende finden Am Kirchplatz und in der Wangerstraße mittelalterliche Aktionen statt.

Da dieses Jahr Reformationsjubiläum ist, bot sich eine Kooperation an.

Um es gleich zu sagen, es gibt keinen mittelalterlichen Gottesdienst, sondern Gottesdienst ist Gottesdienst. Aber die Form und

das Gewand des Gottesdienstes werden mittelalterlich ausgerichtet sein. Es wird auch ein Anspiel im Gottesdienst geben, zum Streit zwischen Geistlichkeit und den friesischen Häuptlingen zur Zeit von Fräulein Maria.

Kreisjugenddiakon Fredo Eilts

Großer Bezirksjugendgottesdienst zum Reformationsjubiläum

am 26. Oktober 2017
um 18.00 Uhr in der
St.-Johannes-Kirche
in Waddewarden

Thema: Meinungssache

Konfi-Camp in Wittenberg

Die 14jährige Lea Weihrauch aus Rahrdom hat am großen Konfi-Camp teilgenommen und schreibt anschließend:

Das Konfi-Camp in Wittenberg war echt cool. Wie auch das Motto „Trust and Try“ sagt, konnte man hier viel machen und ausprobieren.

Jeden Tag gab es viele verschiedene Workshops, von Graffiti bis zum Standardtanz. Nachmittags gab es auf einer großen Wiese viel Action, wie zum Beispiel Bubble Soccer oder Menschenkicker. Es war echt eine tolle Zeit mit super Leuten, die ich so schnell nicht vergessen werde.



In einer Presse-Erklärung des Oberkirchenrats heißt es:

„... Was in dem Erlebnisparcours ... geschieht, mag auf den ersten Blick nach Gaudi unter Jugendlichen aussehen.

Während die eine Gruppe eine Bank mit einem darauf liegenden Mädchen trägt, hängt an einem der Bäume ein dickes Tau, an dem

viele auf der einen Seite des Astes einen Einzelnen auf der anderen Seite hochziehen. Ein paar Meter weiter läuft ein Junge mit verbundenen Augen über Hindernisse. Mit dem Freund, der ihn führt, ist er nur durch eine winzige Berührung verbunden: Ihre Zeigefinger liegen Kuppe auf Kuppe.

Hier geht es nicht nur um Spaß, sondern um eine existentielle Frage: Habe ich Angst davor, zu fallen, oder verlasse ich mich darauf, geleitet zu werden? ...“
So nähern sich „tausende Jugendliche im Wittenberger Konfi-Camp spielerisch Glaubens Themen“

Geburtstage in Cleverns-Sandel

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern in der Kirchengemeinde Cleverns-Sandel herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr! Ganz besonders gratulieren wir Ihnen, die Sie Ihren 75. oder einen noch höheren Geburtstag feiern:

Werben und helfen!

Wir danken allen Inserenten herzlich, dass sie durch ihre Anzeige helfen, den Gemeindebrief mitzufinanzieren.



Gemeindekirchenratswahl – 11. März 2018

Gemeindeleitung gesucht! Ihr Engagement zählt! Unsere beiden Kirchengemeinden suchen Sie!

Eine lebendige Kirche und Gemeinde lebt durch Menschen, die Lust und Zeit haben, sich mit Ihren Gaben und Begabungen zu engagieren.

Gemeinsam mit Pfarrerinnen und Pfarrern leiten sie die Gemeinde.

Dafür brauchen wir kreative und kommunikative, kompetente und klare Köpfe, die sich dieser Aufgabe stellen. Sind Sie neugierig geworden und interessiert?

Sie leben in Jever oder Cleverns-Sandel und haben Interesse an dem, was in unseren Kirchen und in unseren Gemeindehäusern passiert?

Sie sind voller guter Ideen, arbeiten gern in einem Team mit anderen zusammen und haben Lust und Zeit, sich für Ihre Kirchengemeinde einzusetzen?

Dann sind SIE, diejenige/derjenige, die/den wir suchen!

Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf ein Gespräch.

Pastor Thorsten Harland
Pastorin Katrin Jansen
Pastor Rüdiger Möllenberg

Achtung: Ehrenamt

Die ehrenamtliche Besuchsdienstgruppe „Grüne Engel“ im Nord-west-Krankenhaus Sanderbusch braucht Verstärkung.

Grüne Engel besuchen an einem Vormittag in der Woche (oder vierzehntäglich) Menschen am Krankenbett, bringen Patienten von der Anmeldung ins Zimmer und besorgen Zeitungen, Bücher,

Telefonkarten und Ähnliches im Haus. Oft ergeben sich Gespräche und kleine Hilfestellungen.

Wichtig sind die monatliche Dienstbesprechung, ein Fortbildungsangebot und viel Miteinander in der Gruppe.

Informationen:

Krankenhauseelsorge
Christa Bruns,
Tel. 04422 801920
c.bruns@sanderbusch.de

Ökumenischer Projektchor ...

zum Reformationsgottesdienst „500 Jahre Reformation“
am 31. Oktober 2017 in der Stadtkirche Jever



Workshop mit „QuintAnima“ am 3. September 2016 in Cleverns

Der Blockflötenkreis, der Kirchenchor und der Posauenchor sind aktive Musikgruppen in unserer Kirchengemeinde Cleverns-Sandel. Wir sind offen für jeden, der mitmachen möchte und freuen uns, wenn Sie mal bei uns reinschnuppern.

Sie werden schnell merken wie gut es tut, gemeinsam Musik zu machen und in den Gottesdiensten mit Gesang oder Instrumenten Gott zu loben.

Lebenssituationen ändern sich:
Vielleicht haben Sie jetzt gerade mehr Zeit für ein neues Hobby. Starten Sie mit uns!

Wir laden Sie ein:

Unser Kreiskantor Klaus Wedel wird leichte Stücke mit uns einstudieren.

Die Probentermine werden noch in der Presse bekanntgegeben.

Bettina Heyne

Adventskonzert mit der Stadtkantorei Jever



Einen besonderen Konzert-Höhepunkt singt die Stadtkantorei Jever am Sonntag, dem 3. Dezember 2017, dem 1. Advent, um 17.00 Uhr in der Stadtkirche Jever.

Eines der beliebtesten und festlichsten Werke von Georg Friedrich Händel, sein „Utrecht Te Deum“ für Soli, Chor und Orchester aus dem Jahr 1713 steht im Mittelpunkt des Programms.

Besonders das Zusammenspiel von Solisten und Chor und verschiedensten orchestralen Klangfarben lässt für den Zuhörer ein grandioses Werk entstehen.

Johann Sebastian Bachs Kantate Nr. 61 „Nun komm, der Heiden Heiland“ für Soli, Chor und Orchester sowie orchesterbegleitete Chorstücke von Claudio Monteverdi runden das Programm ab.

Ausführende sind neben der Stadtkantorei Jever hochkarätige Solisten aus Bremen und Hannover

sowie das concertino jever mit Musikern aus der Region und des Rhein-Ruhr-Gebietes. Die Leitung des Konzertes hat Klaus Wedel.

Die Karten kosten zwischen 8,- und 20,- Euro. Sie sind ab Anfang November im Vorverkauf erhältlich (die VVK-Stelle wird noch bekannt gegeben, Infotelefon: 04461 / 93 38-30).

Auf alle Karten gibt es 3 Euro Ermäßigung für Schüler, Studenten, Auszubildende und sozial benachteiligte Menschen.

Rollstuhlfahrer, die keinen Sitzplatz benötigen, erhalten an der Abendkasse Einlass für 8 Euro.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Klaus Wedel

Gospel-Konzert zum Reformationsjubiläum

„Luther Messe“ von Michael Schütz

für Solo, Chor, Streicher und Band
am Samstag, dem 16. September 2017,
um 19.00 Uhr in der Stadtkirche Jever

Die Karten kosten zwischen 8,- und 10,- Euro.
Sie sind in der Buchhandlung „Am Kirchplatz“ Jever
im Vorverkauf oder an der Abendkasse erhältlich.

Wir bedanken uns bei der Annegret-Ruge Stiftung für
die Förderung des Gospel-Konzertes.

Mitwirkende:

- Gospel-Projekt Jever
- VHS Chor Rendsburg-Büdelndorf
- Norddeutsche Sinfonietta
- Gospelband: Marthe Schauer (Klavier),
Harry Kretschmer (Bass), Peter Weise (Schlagzeug)

Leitung: Stefan Schauer

Schenken Sie uns Ihre Stimme!

Neues Angebot ab Herbst

Beim Altstadtfest-Gottesdienst wurde bereits kurz
darauf hingewiesen. Alle, die gern singen, können sich
freuen:

Die evangelische und die katholische Kirchengemeinde Jever konnten Gabriele Stolzenburg-Mühr engagieren: Sie hat zugesagt, ab September zu einem ökumenischen Singkreis einzuladen.

Sie möchte geistlich-weltliches Liedgut, heitere und besinnliche Lieder, Taizé-Lieder, Kanons und so weiter mit den Teilnehmern einüben. Notenkenntnisse erwartet sie nicht, nur Lust am gemeinsamen Singen. Sie steckt selbst voller Musik und leitet und begeistert viele Chöre und Singkreise, nicht nur in Friesland. Geprobt werden soll an jedem 1. und 3. Freitag im Monat, für jeweils eine Stunde im Gemeindehaus

Am Kirchplatz. Die erste Probe findet am
15. September um 10.30 Uhr statt.

Dieses abwechslungsreiche Angebot, zu so einem günstigen Termin – vor oder nach dem Markteinkauf – werden sicher viele von Ihnen wahrnehmen wollen. Zumal man durch vierzehntägliche einstündige Proben zeitlich auch nicht überbeansprucht wird.

Irmgard von Maydell

Freud und Leid



Taufen von April bis Juli 2017



Trauungen von Mai bis Juli 2017



Trauerfeiern und Bestattungen von März bis Juni 2017

Auf Grund des Datenschutzes können nur die Namen aufgeführt werden, deren Zustimmung zur Veröffentlichung bei Redaktionsschluss vorlagen.

Gottesdienste und Konzerte im Herbst

Sonntag, 3. September

Jever, um 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pastor Harland

Wiefels, um 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pastor Möllenberg

Clevers, um 10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

mit Feier der Jubiläums-
konfirmationen

Pastorin Jansen

Sandel, um 16.00 Uhr

Andacht zum Abschluss
der Jubiläumskonfirmationen

Pastorin Jansen (Liturgie)

Marvin Zibell (Orgelmusik)

Sonntag, 10. September

Jever, um 10.00 Uhr in der

Wangerstraße

Ökumenischer Gottesdienst
zum Mittelalterfest

Diakon Eilts, Diakon Elfert,

Pastorin Jansen

Sandel, um 19.00 Uhr

Iona-Abendandacht

Samstag, 16. September

um 19.00 Uhr in der Stadtkirche

GOSPELKONZERT

„Luthermesse“ von Michael Schütz
für Soli, zwei Chöre, Streicher
und Band Gospel-Projekt Jever
VHS Chor Rendsburg, Gospel-
band, Streicher und Solisten
Leitung: Stefan Schauer

Sonntag, 17. September

Jever, um 17.00 Uhr

„sonntags um 5“

Musik und Reformation

Begrüßung der neuen

Konfirmand/innen in

Jever/Wiefels und

Clevers-Sandel

Pastor Harland

Pastorin Jansen

Pastor Möllenberg

Wiefels, um 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pastor Harland

Sandel, um 10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Pastorin Jansen

und der Kirchenchor

Donnerstag, 21. September

um 19.00 Uhr in der Stadtkirche

Jugendgottesdienst zum

Abschluss der Schul-Projekt-

Woche und Abend der

Begegnung

Pastor Möllenberg

Diakon Eilts

Klaus Wedel (Klavier)

Sonntag, 24. September

Jever, um 10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Pastorin Jansen

um 17.00 Uhr in der Stadtkirche

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL:

DER MESSIAS

Landesjugendchor Niedersachsen

Junges Sinfonieorchester

Hannover

Leitung: Jörg Straube

Karten beim Veranstalter

„Musikalischer Sommer in
Ostfriesland“

Freitag, 29. September

Clevers, um 11.00 Uhr

Erntedank mit dem Stepkehuus

Pastorin Jansen

Sonntag, 1. Oktober

Erntedankfest

Jever, um 10.00 Uhr

Festgottesdienst

Pastor Harland

Wiefels, um 10.00 Uhr

Festgottesdienst

Diakon Eilts

Sandel, um 10.00 Uhr

Festgottesdienst

Pastorin Jansen und der

Blockflötenkreis

Gottesdienste und Konzerte im Herbst

Sonntag, 8. Oktober

Jever, um 10.00 Uhr
Gottesdienst
Pastorin Jansen
Sandel, um 19.00 Uhr
Iona-Abendandacht

Sonntag, 15. Oktober

Jever, um 17.00 Uhr
„sonntags um 5“
Musik und Reformation
Geistliche Lieder und Arien
Ursula Ruperti – Sopran
Klaus Wedel – Klavier
Pastor Möllenberg – Liturgie
Wiefels, um 10.00 Uhr
Gottesdienst
Pastor Möllenberg
Cleverns, um 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
Lektor Folkert Janßen
Musik: Orgel / Flöte

Sonntag, 22. Oktober

Jever, um 10.00 Uhr
Gottesdienst
Pastor Harland
Cleverns, um 18.00 Uhr
Gottesdienst
„Reformationsreigen“
mit Bischof Jan Janssen,
Pastorin Katrin Jansen,
Lektorin Karin Störmer und
dem Posaunenchor
(Ltg. Hermann Janßen),
Orgel: Marvin Zibell
(siehe Seite 3)

Sonntag, 29. Oktober

Jever, um 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pastorin Jansen

Dienstag, 31. Oktober

Reformationsfest
Jever, um 17.00 Uhr
Festgottesdienst
Pastor Möllenberg
Projektchor und
Posaunenchor Jever

Sonntag, 5. November

Jever, um 10.00 Uhr
Gottesdienst
Pastor Möllenberg
Wiefels, um 10.00 Uhr
Gottesdienst
Pastor Harland
Sandel, um 10.00 Uhr
Gottesdienst
Pastor David Seibel
und der Kirchenchor

Sonntag, 12. November

Jever, um 10.00 Uhr
Gottesdienst
Pastorin Jansen
Sandel, um 17.00 Uhr
„Kommt, singt mit!“
Musik und Impuls für die
neue Woche
Hermann Janßen
Bettina Heyne

Samstag, 18. November

Jever, um 9.00 Uhr
Gottesdienst zum Beginn
der Kreissynode
Pastor Harland

Sonntag, 19. November

Jever, um 17.00 Uhr
„sonntags um 5“
Musik und Reformation
flauto del mare
Ltg.: Annette Kallage
Marcus Prieser (Orgel)
Pastor Harland (Liturgie)
Cleverns, um 10.00 Uhr
Gottesdienst zum Volkstrauertag
Pastorin Jansen und der
Posaunenchor
Anschließend Kranzniederlegung
am Ehrenmal in Cleverns

Mittwoch, 22. November

Buß- und Bettag
Jever, um 18.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Harland
Pastorin Jansen
Posaunenchor
Jever und Cleverns-Sandel
Sandel, um 11.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pastorin Jansen,
Pastorin Bernau

Gottesdienste und Konzerte im Herbst

Sonntag, 26. November

Ewigkeitssonntag

Jever, um 10.00 Uhr

Gottesdienst, Pastor Harland
und die Stadtkantorei

Wiefels, um 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pastor Möllenberg

Anschließend Kranzniederlegung
am Ehrenmal

Clevers, um 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Gedenken
der Verstorbenen

Pastorin Jansen und der
Blockflötenkreis

Mahnmal am Upschloot,
um 15.00 Uhr

Gottesdienst

Pastor Falko Schilling und
das Blasorchester Friesland
(Ltg.: Gerhard Glenewinkel)

Taizé-Andachten

Einmal im Monat – immer
mittwochs, um 21.00 Uhr
in der römisch-katholischen
St.-Marien-Kirche:

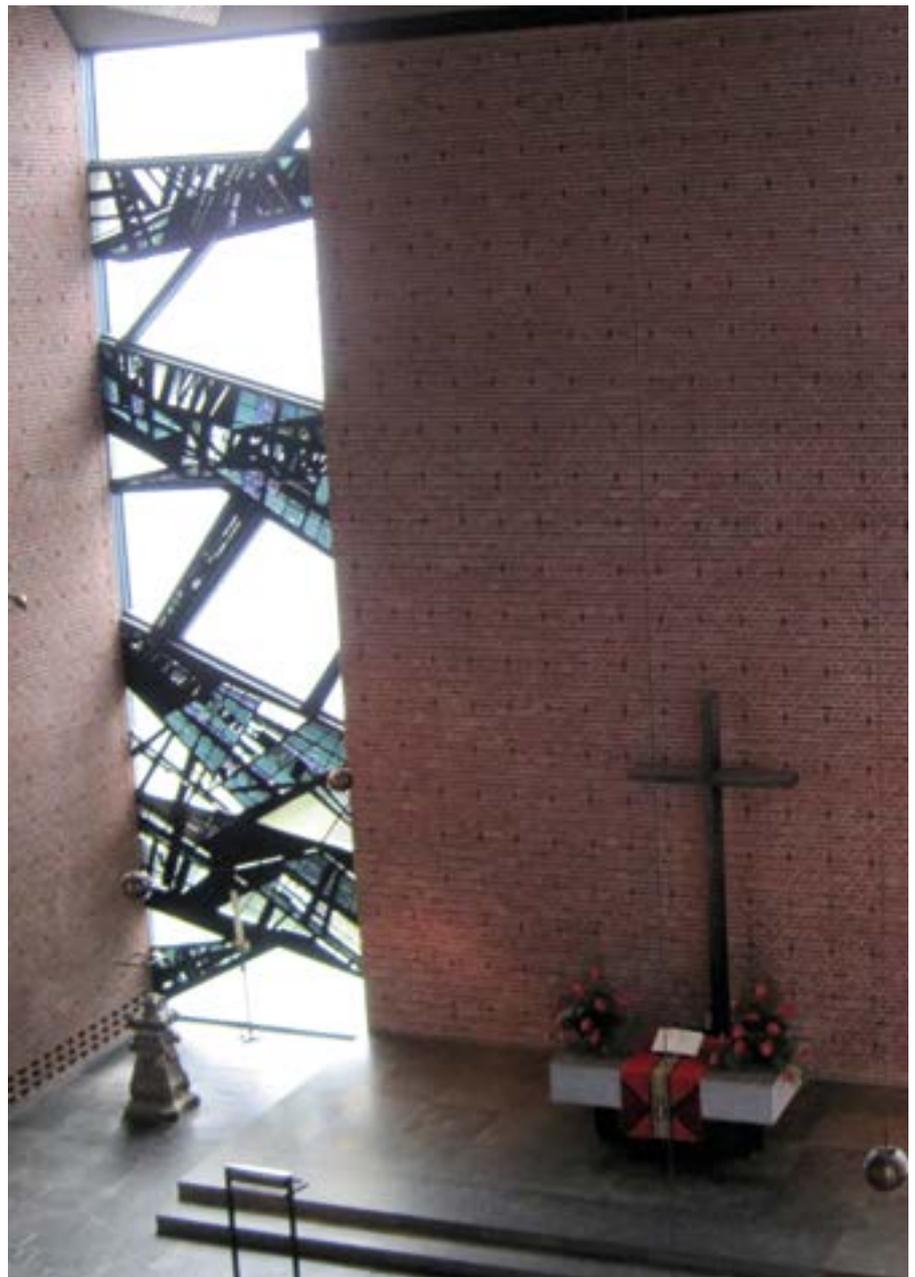
Eine gute halbe Stunde ruhiger,
entspannter, Tagesabschluss,
bei Kerzenschein,
mit Taizéliedern, Schriftlesung,
Gebet, Stille.

Die nächsten Termine:

27. September

18. Oktober

29. November



Feste Termine in Jever und Cleverns-Sandel

Jever

Kirchenmusik

im Gemeindehaus Am Kirchplatz

Stadtkantorei Jever

Montag 20.00 - 21.45 Uhr

Kinderchor

Donnerstag 15.00 - 15.45 Uhr

Posaunenchor Jever

Donnerstag 19.30 - 21.00 Uhr

Gospel-Projekt Jever

an 4 bis 5 Wochenenden pro Jahr

Seniorenkreis Jever

jeden Mittwoch 15.30 - 17.30 Uhr
im Gemeindezentrum Zerbster
Straße

Seniorenkreis Wiefels

jeden 2. Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr
in der Pastorei Wiefels
Hella Mammen, Tel. 71039

Weltladen

Dienstag, Donnerstag und Freitag
10.00 - 12.30 Uhr
Mittwoch und Donnerstag
16.00 - 18.00 Uhr
im Glockenturm Am Kirchplatz
Informationen über Treffen des
Eine-Welt-Kreises im Weltladen

Offene Teestube

jeden Freitag 9.30 - 11.00 Uhr
im Gemeindehaus Am Kirchplatz

„Flotte Nadel“ - Handarbeitsclub

jeden Montag 15.00 - 17.00 Uhr
im Gemeindezentrum Zerbster
Straße

Frauentreff

jeden 1. Dienstag im Monat
19.30 - 21.30 Uhr
im Gemeindehaus Am Kirchplatz

Jugend-Mitarbeitertreff

nach Absprache mit Diakon Fredo
Eilts

Cleverns, im Gemeindehaus Dorfstraße 40

Blockflötenkreis

Montag 18.00 - 19.00 Uhr

Handarbeitskreis

Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr

Männerkreis

jeden letzten Donnerstag im Monat
Info bei
Torsten Borchardt, Tel. 3913

Ev. Frauenhilfe

Jeden 3. Mittwoch im Monat
15.00 - 17.00 Uhr

Kirchenchor

Freitag 18.45 - 20.00 Uhr

Posaunenchor

Anfänger und Jugendliche

Dienstag 19.00 - 20.00 Uhr

Erwachsene

Donnerstag 20.00 - 21.15 Uhr

„Glauben mitten im Leben“

Gesprächskreis

am letzten Mittwoch im Monat
20.00 - 21.30 Uhr
nächstes Treffen: 27. September

Kinderchor

Samstag 10.15 - 11.00 Uhr

Klöppelkreis

Dienstag 14.30 - 17.00 Uhr
Anmeldung und Info bei
Frau Layer, Tel. 6151

Wichtige Adressen in den Kirchengemeinden

Kirchenbüro Jever - Bianca van den Ent

Am Kirchplatz 13, 26441 Jever
Tel. 04461 9338-0, Fax 9338-18
kirchenbuero@stadtkirche-jever.de
Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13.00 – 16.00 Uhr

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung Cleverns-Sandel - Roswitha Weihrauch

Dorfstraße 40, 26441 Jever-Cleverns
Tel. 04461 2610, Fax 73633
kirchenbuero.cleverns-sandel@kirche-oldenburg.de
Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr

Friedhofsverwaltung Jever - Roswitha Weihrauch

Blaue Straße 11, Tel. 700 689
Dienstag 9.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag 14.30 – 17.00 Uhr

Friedhofswärter

in Jever
Arie van den Ent, Tel. 0173 232 4301
Montag – Donnerstag 8.00 – 16.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.30 Uhr
in Cleverns-Sandel
Manfred Kruse, Tel. 4312

Küsterin

in Jever
Inga Rogat, Tel. 9338-0
in Wiefels
Edit Janßen, Tel. 925 3840
in Cleverns-Sandel
Bettina Kummer, Tel. 73603

Pastor Thorsten Harland

***Vorsitzender des Gemeindegemeinderats Jever
(Bezirk II)***
Lindenallee 15, Tel. 984 794 9
thorsten.harland@kirche-oldenburg.de

Pastorin Katrin Jansen (Bezirk I und Cleverns-Sandel)

Dorfstraße 40, Tel. 758 356
katrin.jansen@kirche-oldenburg.de

Pastor Rüdiger Möllenberg (Bezirk III und Wiefels)

Am Kirchplatz 16, Tel. 2921
ruediger.moellenberg@kirche-oldenburg.de

Kreisjugenddiakon Fredo Eilts

Tel. 0171 710 7221, fredo.eilts@ejo.de

Kreiskantor Klaus Wedel

Tel. 9338-30, 0176-78265023, kl.wedel@ewetel.net

Organisten in Cleverns-Sandel

Richtje van der Wielen, Tel. 4354
Marvin Zibell, Tel. 748 9142

Posaunenchor Cleverns-Sandel

Hermann Janßen, Tel. 916 460
janssenhiah@t-online.de

Kirchenchor und Blockflötenkreis Cleverns-Sandel

Bettina Heyne, Tel. 700 692, tina.heyne@gmx.de

Kinderchor Cleverns-Sandel

Mareike Dankwort-Woelk Tel. 7200 406
Kinderchor@jeverweb.de

Kindergärten des Diakonischen Werkes

Lindenallee

Lindenallee 10, Tel. 2713, Fax 759 078

Leitung: Sabine Strauß-Isenrath

Hammerschmidtstraße

Hammerschmidtstraße 41, Tel. 748 529 0

Leitung: Daniela Trageser

Ammerländer Weg

Ammerländer Weg 2, Tel. 913 357,

Fax 913 358

Leitung: Petra Blank

Klein Grashaus

Joachim-Kayser-Straße 8, Tel. 964 400

Leitung: Martina Flohr

Cyriakus-Stiftung zu Jever

Enno Graalfs (Vorsitzender)

Tel. 5081, enno-graalfs@web.de

Förderverein Kirche Sandel e. V.

Jan-Alexander Bury (Vorsitzender)

Tel. 5755, jan-a.bury@gmx.de

Diakonische Einrichtungen

Schuldnerberatung, Tel. 4051

Möbeldienst, Tel. 81580

Häusliche Krankenpflege, Tel. 04421 926 513

Bankverbindung der Kirchengemeinden

Jever und Cleverns-Sandel

Landessparkasse zu Oldenburg,

IBAN: DE17 2805 0100 0050 4354 78

Bitte bei der Überweisung den Namen der Kirchengemeinde angeben



